



Schnell kann sich die gemächliche Thur in einen reissenden Fluss verwandeln.



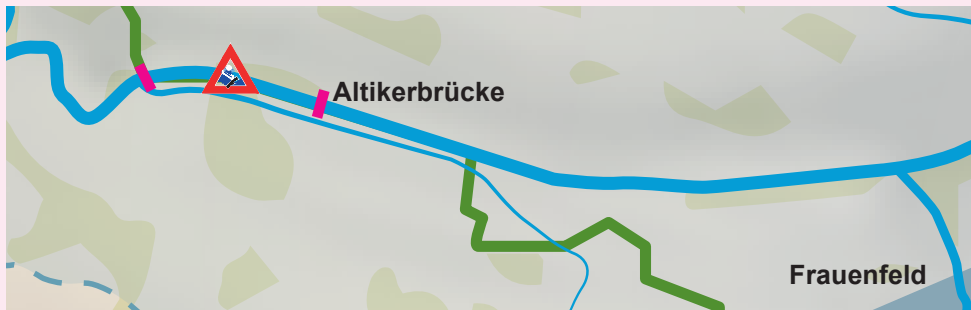
Vorsicht bei Wehren, Schwellen, Brückenpfeilern und Verbauungen.

**Kantonspolizei**  
Verkehrs- und Seepolizei  
**Amt für Umwelt**

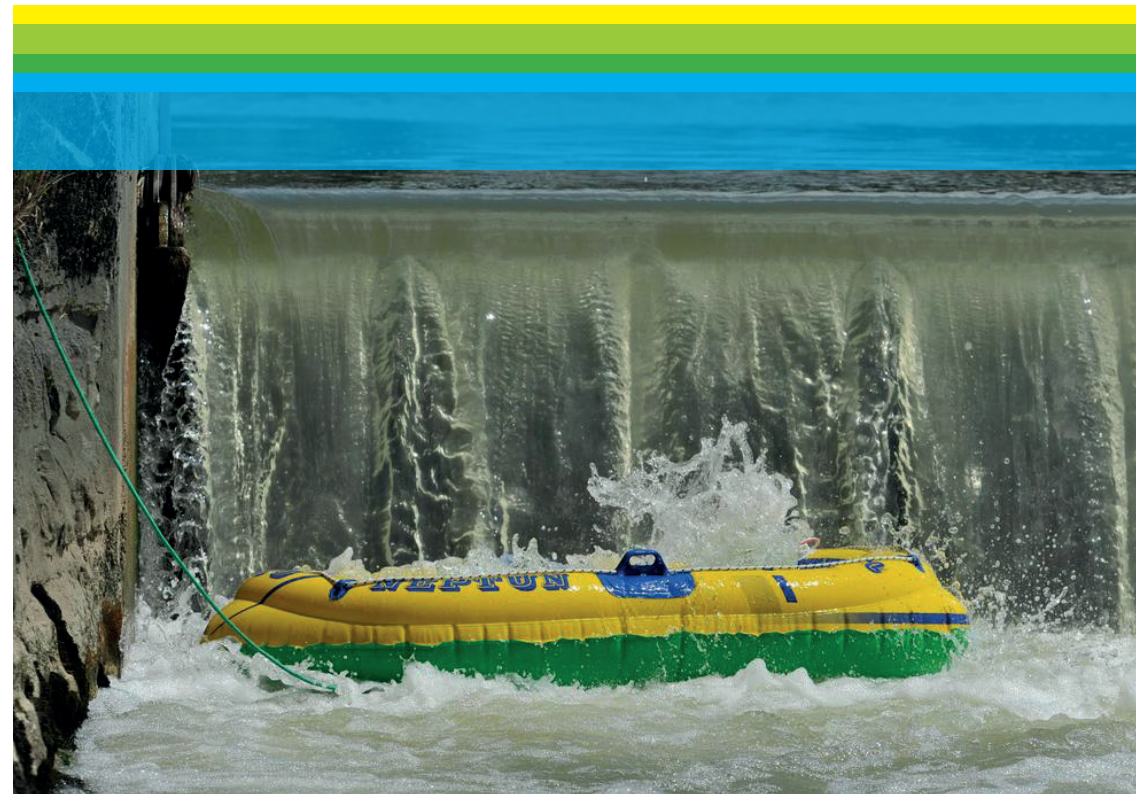
**Thurgau**

## Was es zu beachten gibt Für eine sichere Fahrt auf der Thur

### Achtung Wildwasserstrecke



Die Thur fliesst besonders wild auf der Strecke zwischen der **Hängebrücke Altikon bis zur Thurgauer Grenze** (Schaffäuli). Die starke Strömung treibt die Boote auf Hindernisse am Flussufer (z. B. Bäume) zu. Es wird vom Befahren dieser Strecke dringend abgeraten.  
**Letzte Auswassermöglichkeit: Altikerbrücke**



# Verhaltenshinweise für eine Thurfahrt

**Auch wenn die Thur teilweise breit und gemächlich fließt, ist sie ein Wildbach und darf nicht unterschätzt werden. Das Befahren geschieht, wie bei allen Gewässern, immer auf eigene Verantwortung!**

## 1. Studieren Sie den Flussverlauf vor Beginn der Fahrt!

- Informieren Sie sich vorgängig über die geplante Strecke und beachten Sie den Wetterbericht.
- Orientieren Sie Freunde oder Bekannte über die beabsichtigte Strecke und die vorgesehene Zeit. Melden Sie sich bei diesen ab und wieder zurück.

## 2. Befahren Sie nur Strecken, die Sie beherrschen!

- Schätzen Sie Ihr Können, Ihre Erfahrung sowie Ihre Kenntnisse richtig ein.
- Verwenden Sie nur geeignete Schiffe für die gewählte Strecke und den Schwierigkeitsgrad.

## 3. Befahren Sie die Thur nicht alleine!

- Drei bis fünf Personen pro Gruppe gelten als ideal.
- Babys, Kleinkinder und Nichtschwimmer gehören nicht auf die Thur.

## 4. Tragen Sie bei jeder Bootsfahrt eine geeignete Rettungsweste und kennzeichnen Sie Ihr Schiff!

- Schuhe (Surfschuhe, alte Turnschuhe) schützen vor Fussverletzungen.
- Passen Sie die Kleidung der Wasser- und Lufttemperatur an.
- Tragen Sie bei Wassertemperaturen unter 15 Grad Celsius einen geeigneten Wärmeanzug (Neopren).
- Tragen Sie auf schwierigen Strecken immer einen Helm.
- Führen Sie bei jeder Flussfahrt die komplette Rettungsausrüstung inkl. Wurf sack und Rettungsleine mit.
- Üben Sie vorgängig den Umgang mit der Rettungsausrüstung.
- Beschriften Sie Ihr Schiff an gut sichtbarer Stelle mit Namen, Adresse und Telefonnummer des Eigentümers oder Halters.

## 5. Verzichten Sie auf Alkohol und Drogen!

- Das Reaktions- und Wahrnehmungsvermögen wird durch den Konsum von Drogen, Alkohol und weiterer Substanzen stark gemindert.

## 6. Lassen Sie sich nie von schwierigen oder unbefahrbaren Stellen überraschen!

- Kraftwerksausflüsse, Schneeschmelze oder Gewitter können den Schwierigkeitsgrad innert kürzester Zeit verändern.
- Vorsicht vor gefährlichen Stellen (Stromschnellen, Brückenpfeiler, Bäume, Wehre), künstlichen Verbauungen (Verblockungen).
- Versichern Sie sich vor der Bootsfahrt über geeignete Ein- und Auswasserungsmöglichkeiten.
- In den Fluss hängende Bäume und Äste werden in der Strömung zu lebensgefährlichen Hindernissen, an welchen Sie hängenbleiben und unter Wasser gedrückt werden können.

## 7. Fahren Sie nie zu lange Stecken!

- Eine Bootsfahrt auf der Thur ist anstrengend. Bei langen Fahrten lässt die Aufmerksamkeit sowie die Kraft nach.
- Kann der abgemachte Zeitplan nicht eingehalten werden, melden Sie sich bei Ihrer Kontaktperson oder nötigenfalls bei der Polizei.

## 8. Binden sie niemals zwei Boote zusammen!

- Das Manövrieren ist mit verbundenen Booten massiv erschwert.
- Bei einer Kollision bleiben verbundene Boote an den Hindernissen hängen.

## 9. Tragen Sie Sorge zur Natur, hinterlassen Sie keine Spuren!

- Dies gilt nicht nur auf dem Wasser, sondern auch bei Ein- und Auswasserungsstellen.
- Befolgen Sie im Bereich von Naturschutzgebieten die entsprechenden Anweisungen und Beschilderungen.
- Nehmen Sie Rücksicht auf andere Gewässerbenützer (Fischende, Schwimmende sowie andere Bootsfahrende).

## 10. Führen Sie ein Mobiltelefon mit!

- Wählen Sie bei Notfällen umgehend den Polizei-Notruf 117!

**Befahren auf eigene Gefahr**

